

## NEUES AUS DER WELT



Anhänger «Alphajewels» (Preis auf Anfrage), von Charlotte Chesnais.

### SCHMUCK

#### Schmuckes ABC

Die Pariser Designerin Charlotte Chesnais, deren organische Preziosen an die Formensprache des Künstlers Hans Arp erinnern, lancierte Anfang Jahr die neue Kollektion «Alphajewels in an Alphacell». Die 26 verschlungenen Buchstaben-Anhänger aus Silber und vergoldetem Silber sind in Zusammenarbeit mit dem Pariser Kreativstudio M/M entstanden. Für die Schweizer Edelboutique Tasoni erweiterte Chesnais nun die Linie mit der «Alphajoaillerie», besetzt mit Diamanten und aus 18 Karat Gold. (kid.)

tasoni.com

#### Sammlerstück

Höchste Goldschmiedekunst «made in Germany»: Der auf 224 Exemplare limitierte «Jahresring 2024» von Wellendorff ist Symbol für die «Ups» und «Downs» im Leben. Eine Linie aus Brillanten steht für die besonderen Momente und umläuft in einer weit geschwungenen Welle den drehbaren Ring in 18-karätigem Gelbgold. Umgeben ist diese von farbigen Gravurmustern aus Kalt-Emaille, die aufwendig und mit grosser Präzision auf 72 Segmente aufgetragen wurden. (kid.)

wellendorff.com



«Jahresring 2024», limitiert (Preis auf Anfrage), von Wellendorff.

### MODE

#### Neuer Norden

Der Norweger Andreas Melbostad – einst Designer bei Yves Saint Laurent, Nina Ricci, Calvin Klein und Ex-Kreativchef von Diesel Black Gold – gründete jüngst seine eigene Modemarke. Die Kollektion ist unisex, saisonlos und limitiert. Die Teile werden direkt vom italienischen Hersteller ausgeliefert. Die Mode ist aus nachhaltigen Materialien und in einem schlichten, urbanen Look mit schönen Details. Highlights sind die Jacken, wie etwa die Oversize-Blousons aus recyceltem Nylon-Twill. (kid.)

melbostad.com



Jacke (1188 Fr.), von Melbostad.

### SCHUHE

#### Schön dämonisch



«Poyana Boot», vegetabil gegerbtes Leder (482 Fr.), von Demon.

Demon, 1963 von Girolamo Deon im norditalienischen Montebelluna als Schuhmarke gegründet, richtete der Enkel Alberto 2020 neu aus: Seither kommt das volkstümliche Erbe der Region in zeitgenössischen Designs neu zum Ausdruck. Zur Marken-DNA zählt ein industrieller Look aus klobigen Vibram-Sohlen. Avantgardistisch sind die technisch wirkenden Treter, disruptiv und begehrenswert. (kid.)

demonfootwear.com



Mobile Tischleuchte «Salt» (etwa 349 Fr.), von Grau.

### DESIGN

#### Mobile Lichterfahrung

Fördert insbesondere abends die Ausschüttung des Entspannungshormons Melatonin: Das warme, entblendete Licht der Leuchte «Salt» ist frei von Blaulicht und lässt sich je nach Stimmung von klarem Hell bis zu tiefem Abendrot dimmen. Die mobile Lampe mit einer Laufzeit von 150 Stunden gibt es in vier Farben und einer limitierten Version in «Leaf»-Grün. (kid.)

grau.art

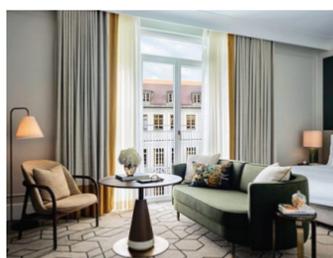
### HOTEL

#### Rosewood München

Kardinal-Faulhaber-Strasse 1, München

Allein schon das Vestibül der einstigen Bayerischen Staatsbank ist imposant. Kam man früher des Geldes wegen hierher, schreitet man nun über die marmorierte Treppe in die Lobby des neuen Fünfsternehotels in München in Richtung Entspannung: Historische Gebäude neu zu beleben und sie in ein luxuriöses Wohnzimmer zu verwandeln, ist die Idee von Rosewood. Highlights sind die Bar Montez und der Asaya-Spa mit Poolbereich, der einen vergessen lässt, dass man sich in der Innenstadt befindet. (ijo.)

rosewoodhotels.com/munich



Premier Room mit Blick auf die Altstadt (ab 820 Franken).

### ACCESSOIRES

#### 125 Jahre unterwegs

Eineinviertel Jahrhunderte hat diese deutsche Gepäckmarke auf dem Buckel: Rimowa, bekannt für gerillte Aluminiumkoffer. Im Jubiläumsjahr 2023 bringt sie sich mit vielen Projekten ins Gespräch: etwa der Kollaboration mit Tiffany & Co. oder der neuen Edellinie «Distinct» aus Leder. Die Wanderausstellung «Seit 1898» zeigte in Tokio und New York über hundert Koffer aus der Historie und kommt 2024 nach Köln, Geburtsort der Marke. Und im Mai wird zum zweiten Mal der «Rimowa Design Prize» an Jungdesigner vergeben. (kid.)

rimowa.com



Rimowa macht den Aktenkoffer wieder chic: «Attaché» (1800 Fr.).

#### Wandersocken de luxe



Socken «No10 Luxury Line», Baumwolle (44 Fr.), von Falke.

Einer der schönsten Evergreens in der Mode, der bei Stil-Debatten leider zu oft untergeht, ist die rote Socke. Dabei ist sie doch kaum zu übersehen, ein Hingucker par excellence! Jüngst verhalf ihr Bottega Veneta immerhin zu einem kleinen Hype: ein Stiefel aus gestricktem Leder – im Look einer roten Socke und zu einem Preis von 3660 Franken. Wer es lieber klassisch hält, trägt das Accessoire weiterhin im Schuh, etwa in einer Edelfassung aus ägyptischer Baumwolle. (kid.)

falke.com